

Rot-Grün Sehschwäche

Die Rot-Grün Schwäche oder Rot-Grün Blindheit wird oft umgangssprachlich als Farbenblindheit bezeichnet. Die Betroffenen können hierbei Rot und Grün schlechter von einander unterscheiden als Normalsichtige.

Die Rot-Grün-Schwäche ist gar nicht einmal so selten, immerhin sind ca. 9 % aller Männer aber nur ca. 1 % der Frauen betroffen. Das liegt daran, dass die Erkrankung durch einen Gendefekt auf dem X-Chromosom von Müttern an ihre Söhne weitergeben wird.

gibt es noch genauere Untersuchungsmethoden mit dem Farnsworth-Test oder dem Anomaloskop.

Die Rot-Grün-Schwäche wird von den Betroffenen im Allgemeinen nicht als besonders hinderlich empfunden. Schließlich merken die Farbenblinden ja gar nicht, was ihnen fehlt. Es dürfen allerdings einige Berufe wie Lokomotivführer, Bus- und Taxifahrer, Pilot oder der Polizeidienst nur nach augenärztlicher Untersuchung ausgeübt werden.

Ausgabe 2/2015



Die Rot-Grün-Sehschwäche kann mit Farbtafeln (beispielsweise den hier gezeigten Ishihara-Tafeln) festgestellt werden. Darüber hinaus